

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 14.06.2023**

Zu Ö 4 Austausch mit dem neuen Leiter des Fachbereiches Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Aachen, Herrn Andreas Bierfert

Herr Bierfert stellt sich als neuer Fachbereichsleiter der Aachener Berufsfeuerwehr (FB 37) vor. Nach zuletzt acht Jahren Abteilungsleitung bei der Feuerwehr in Köln hat er im Februar 2023 seinen Dienst für die Feuerwehr in Aachen aufgenommen.

Der FB 37 befindet sich derzeit zusammen mit dem FB 11 in einer Organisationsuntersuchung. Im FB 37 wurde bereits eine neue Abteilung implementiert, die sich mit dem Bevölkerungsschutz befasst. Ein weiterer großer Baustein ist die Erstellung der Bedarfspläne.

Hauptamtlich sind circa 500 Menschen bei der Feuerwehr beschäftigt. Demgegenüber stehen ca. 650 ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. In Haaren-Verlautenheide stehen die ehrenamtlichen Mitglieder vor allem im Bereich des Brandschutzes und bei größeren Brandereignissen den hauptamtlichen Kräften zur Seite. Herr Bierfert bezeichnet das Ehrenamt in diesem Bereich als wichtigen Pfeiler, welches es weiter zu fördern gilt. Aus diesem Grund arbeite die Feuerwehr auch an einem neuen Ehrenamtskonzept, welches anschließend der Politik vorgestellt werden soll.

Es werde hierbei ein strategisches Bedarfskonzept erstellt und anhand einer Prioritätenliste abgearbeitet.

Herr Bezirksvertreter Kogel freut sich, dass der Herr Bierfert die Bezirksvertretung Haaren besucht und mit ihm das Ehrenamt gestärkt werden solle.

Er bittet bezüglich des Brückenabrissbaus an der A 544 darum, die Löschzüge Haaren und Verlauten im Blick zu behalten.

Herr Bezirksamtsleiter Geber bedankt sich bei Herrn Bierfert für seine Vorstellung und erkundigt sich unter Hinweis auf den 15. Juli 2021 darüber, wie die Bevölkerung in Haaren bei künftigen Starkregenereignissen informiert werden soll bzw. kann.

Herr Bierfert antwortet, dass es eine Arbeitsgruppe „Warnen“ gibt und diese überprüfe, ob es Verbesserungen im Warnsystem geben kann. Gleichzeitig werde geprüft, wie die Bevölkerung sich auch selber besser informieren kann.

Die Feuerwehr Aachen arbeite hierzu auch mit dem Institut für Wasserwirtschaft der RWTH Aachen zusammen und erarbeite Modelle zur Berechnung von Prognosen.

Auch im Rahmen der Euregio (Deutschland, Belgien, Niederlande) wird an Prognosemodellen gearbeitet. Eine Übung hierzu wird im September diesen Jahres stattfinden.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg bedankt sich bei Herrn Bierfert für den Vortrag und erkundigt sich, wie es mit der Neugewinnung von Nachwuchskräften bei der Feuerwehr aussieht.

Herr Bierfert führt aus, dass es zu wenig Bewerbungen geben würde. War die Bewerberzahl früher noch dreistellig, seien es derzeit nur 25 bis 30 Bewerbungen. Allerdings versuche man das Auswahlverfahren zu modernisieren.

Das Auswahlverfahren soll entkoppelt vom Sporttest stattfinden, damit auch potentielle Bewerber die Möglichkeit bekommen, unverbindlich an einem Sporttest teilnehmen zu können. Diese Sporttests finden z.B. alle drei Monate statt. Dabei kann der potentielle Bewerber auch zu Übungszwecken vorab teilnehmen. Sofern dieser den Test dann besteht, hat er 1 ½ Jahre Zeit sich offiziell zu bewerben, ähnlich dem neuen System bei der Polizei NRW.

Dies soll auch Menschen, die vielleicht Angst vor dem Sporttest haben, motivieren sich zu bewerben.

Weiterhin soll die Ausbildung auch in verschiedene Stufen unterteilt werden, damit eine vorherige Ausbildung im Handwerk nicht mehr erforderlich wäre.

Zudem überlege man Leitstellendisponenten einzustellen, um dort Menschen einsetzen zu können, die zwar nicht die nötige Einsatzfähigkeit haben, aber durchaus sehr gut in der Leitstelle arbeiten könnten.

Herr Bezirksvertreter Einzmann fragt, was die hauptamtliche Feuerwehr tun kann, um die Jugendarbeit zu fördern?

Herr Bierfert erläutert, dass es die Jugendfeuerwehr gibt, in welcher hauptsächlich die Jugendarbeit geleistet wird. Das Floriansdorf ist hier ebenfalls zu nennen. Zudem wird auch das Thema Brandschutzerziehung künftig wieder stärker in den Blick genommen.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker bedankt sich bei Herrn Bierfert für den Austausch und erwähnt abschließend, dass heute Weltblutspendetag ist. Er appelliert an alle Anwesenden, über eine Blutspende nachzudenken.